

Jahresbericht,

erstattet an die Generalversammlung am 19. December 1874

von

Professor Dr. Kirschbaum,

Secretär des Vereins und Inspector des naturhistorischen Museums.

Meine Herren!

Auf vielfach ausgesprochenen Wunsch haben wir die diesjährige Generalversammlung wieder wie früher auf den Vorwinter verlegt. Wir gedenken, wenn dies Ihre Billigung erhält, auch für die Zukunft so zu verfahren, jedoch nicht wie diesmal, durch besondere Umstände veranlasst, die sich wohl nicht jedes Jahr wiederholen werden, den Monat December, sondern den November zu wählen.

Zum zweiten Male seit seinem Bestehen ist unser Verein für Naturkunde im Herbst 1873 vor die volle wissenschaftliche Oeffentlichkeit getreten. Eine Versammlung deutscher Naturforscher, zahlreicher als viele andere an hervorragenden Männern gerade derjenigen naturwissenschaftlichen Branchen, welche vorzugsweise unser Verein vertritt, hat Gelegenheit gehabt, die Leistungen des letzteren zu prüfen. Es gereicht uns zur besonderen Freude, Ihnen sagen zu dürfen, dass unser Museum hinsichtlich der Reichhaltigkeit seiner Sammlungen im Vergleich wenigstens mit den nur 44 Jahren seines Bestehens und mit den bescheidenen Mitteln, die darauf verwendet werden konnten, namentlich aber hinsichtlich der wissenschaftlichen Durcharbeitung, der musterhaften Anordnung und Aufstellung seiner Sammlungen und der Zweckmässigkeit und Schönheit seiner Locale und Einrichtungen, und ebenso auch die Thätigkeit des Vereins in Bezug auf die naturwissenschaftliche Landesforschung nach Plan und Ausführung die vollste, ungetheilteste Anerkennung gefunden hat.

Jahrgang XXVII/VIII unserer Jahrbücher für 1873/74 ist vor Kurzem in Ihre Hände gelangt; von Jahrgang XXIX/X wird der Druck begonnen, sobald eine hinlängliche Anzahl Arbeiten dafür eingegangen oder in sichere Aussicht gestellt sind. Bis jetzt ist eine Fortsetzung von Dr. L. Koch's Beiträgen zur Kenntniss der Nassauischen Arachniden und ein Nachtrag zu F u c k e l's *Symbolae mycologicae* dazu angemeldet.

Unsere naturwissenschaftlichen Abend-Vorträge sind auch im letzten Winter in gewohnter Weise fortgesetzt worden und hatten sich wieder zahlreichen Besuches zu erfreuen. Herr Landesgeologe Dr. Koch hat zuerst in einer längeren Reihe von Vorträgen geologische Bilder aus dem Regierungsbezirk Wiesbaden gegeben, Herr Director E b e n a u hat den in diesem December erwarteten Vorübergang der Venus vor der Sonnenscheibe behandelt, Herr Dr. Freiherr von C a n s t e i n hat über Milch, Butter und Käse und Herr Oberlehrer Dr. K r e b s über die Verwandtschaft der Naturkräfte gesprochen.

Auch für diesen Winter sind uns wieder eine Anzahl Vorträge zugesagt, die alsbald nach Neujahr beginnen werden.

Am 23. August fand die 16. Versammlung der Sectionen unseres Vereins unter recht zahlreicher Betheiligung von Mitgliedern des Vereins und Freunden der Naturwissenschaften zu H ö c h s t statt. Dem umsichtigen Wirken des für diese Versammlung ernannten Geschäftsführers, Herrn Reichstagsabgeordneten Dr. Br ü n i n g, verdanken wir wesentlich den günstigen Ausfall derselben; wir verfehlen nicht, ihm hierdurch unseren Dank dafür auszudrücken. Zu Vorstehern für die vier Sectionen wurden die bisherigen wiedergewählt, nämlich Herr Bergmeister Wenckenbach zu Weilburg für die mineralogische, Herr Botaniker F u c k e l für die botanische, ich für die zoologische und Herr Dr. Koch für die paläontologische. Als Ort für die nächste im Frühjahr 1875 zu haltende Versammlung der Sectionen wurde Diez bestimmt, zu Geschäftsführern die Herren Bergmeister U l r i c h, Bergverwalter M ü l l e r und Bergdirector H e r g e t ernannt, und die nähere Fixirung des Termins der Versammlung dem Einvernehmen des Vorstandes und der Herren Geschäftsführer überlassen.

In der Vermehrung der Sammlungen unseres naturhistorischen Museums ist auch im verflossenen Jahre tüchtig weiter gearbeitet worden.

An Geschenken wurden uns mitgetheilt:

Von der städtischen Curverwaltung *Cygnus atratus* Lath., schwarzer Schwan, und *Cygnus Olor* L. juv., weisser Schwan, 3 Tage alt.

Von Herrn Capitän Flindt *Diomedea exulans* L., Albatross, gefangen in der Nähe von Cap Horn.

Von Herrn Geheimen Hofrath Dr. Fresenius Nest mit Gelege von *Turdus merula* L., Amsel.

Von Herrn Colporteur Philipp Gärtner ein monströses Hühnerei.

Von Herrn Grundbesitzer Heymach zu Rüdesheim ein Mammuth-Stosszahn.

Von Herrn Hofrath Lehr *Lusciola rubecula* L., Rothkehlchen.

Von Herrn Geheimen Sanitätsrath Dr. Mahr 2 exotische Finken.

Von Herrn Regierungsrath von Reichenau *Phoca vitulina* L., Seehund, geschossen im Rhein bei Schierstein.

Von Herrn Professor Dr. Sandberger zu Würzburg eine Suite Muschelkalkversteinerungen aus der Gegend von Würzburg.

Von Herrn Forstmeister Schott von Schottenstein *Elaphis flavescens* Scop., Schlangenbader Natter, aus der Gegend von Schwalbach.

Von Herrn Geheimen Rath Schleiermacher zu Darmstadt Gypsabguss eines fossilen Affenfemur von Eppelsheim und Kobaltblüthe von Auerbach.

Von Herrn Bergrath Stein Phosphorite aus Ungarn und anderen Gegenden.

Von Herrn Director Dr. Thomä gediegenes Kupfer aus Nordamerika und Anripigment aus Nagi-Agg in Siebenbürgen.

Von Herrn Troost Knochenfragmente aus der wilden Scheuer bei Steeten.

Von Herrn Bergingenieur Winter zu Magatlan in Mexico Rothgüldigerz und Melanglanz, beides aus der Provinz Durango in Mexico.

Ausserdem wurden uns zur Vervollständigung unserer nassauischen Vögelsammlung Beiträge geliefert von den Herren Oberlieutenant a. D. von Marillac zu Canb, Regierungsrath von Reichenau, Kaufmann Vischer zu Bacharach (ein prachtvolles Exemplar von *Bubo maximus* L., Uhu) aus dortiger Gegend und in grösserer Anzahl von Forstcandidat Heymach auf dem Chausseehaus, im Ganzen 19 Species in 23 Exemplaren. Wir bemerken hier ausdrücklich, dass die Vervollständigung dieser Sammlung nicht auf einmal ausgeführt werden kann, da die Exemplare nicht bloß eingeliefert, sondern auch aufgestellt werden müssen und über letzterer Arbeit nicht die Fortbildung der übrigen Sammlungen des Museums unterlassen werden kann.

Angekauft wurden:

1) Eine Anzahl Bälge und Skelete von Säugethieren und Vögeln von Frank in Amsterdam, im Betrage von 137 Thlr., darunter Felis Irbis Ehr. und Moschus moschiferus L. aus Tibet, Steatornis caripensis Humb., Nachtpapagei, sowie die Skelete von Hyrax capensis Gm., Klippdachs, und Gypogeanus secretarius Gm., Stelzengeier.

2) Thrasaetus Harpyia L. aus Guatemala von Schneider in Basel.

3) Eine Anzahl Vogelbälge und niedere Thiere in Spiritus, namentlich Holothurien von Salmin in Hamburg.

4) Eine Suite Korallen von Wessel in Hamburg.

5) Eine Anzahl Vogelnester mit den Gelegen von Schlüter in Halle.

6) Niedere Thiere in Spiritus vom Museum Godeffroy zu Hamburg.

Zur Aufstellung sind gelangt:

1) Die Geschenke.

2) Die Beiträge zur Vervollständigung der Nassauischen Vögel-sammlung.

3) Eine Anzahl der neu angekauften Gegenstände, darunter Thrasaetus Harpyia L. und Hypomorphnus urubitinga Cuv.

4) Eine Anzahl Objecte aus früheren Anschaffungen, darunter die Skelete von Hydrochoerus Capybara L., Wasserschwein, und von Delphinus Tursio Bonn., Delphin.

5) Mehrere Suiten Conchylien, theils aus der Platzhoff'schen Sammlung, theils aus neuen Erwerbungen. Herr Hofrath Lehr hatte die Güte, die Aufstellung zu übernehmen.

Endlich ist

6) die Vigelins'sche Sammlung nassauischer Schmetterlinge conform den übrigen Insectensammlungen aufgestellt und etiquettirt worden. Sie ergibt Grossschmetterlinge 731 Arten in 2558 Exemplaren, Kleinschmetterlinge 584 Arten in 1231 Exemplaren, zusammen 3789 Exemplare. Herr Hofgerichts-rath Dr. Rössler hat die Bestimmungen derselben revidirt, und ist durch ihn wie durch die Herren Dr. Arn. Pagenstecher und Duensing die Vervollständigung zugesagt. Wir erhalten hierdurch ein der Vollständigkeit sehr nahekommendes wesentliches Glied der nassauischen Sammlungen.

Herr Hofrath Lehr hat die gesammte Conchyliensammlung nach umfassendem Plan neu geordnet, so dass die ganze dermalige Anordnung derselben als sein Werk angesehen werden kann.

Die nicht unbeträchtlichen Sammlungen sämmtlicher in Gläsern mit

Spiritus aufbewahrten Thiere wurden einer Revision unterzogen, sehr viele derselben, namentlich aus älterer Zeit, theils in neue, besser schliessende Gläser gebracht oder mit neuem besserem Schluss gegen Verdunstung des Spiritus versehen. Ebenso wurde die gesammte Skelettsammlung restaurirt und in neue Ordnung gebracht. Beide Arbeiten nahmen eine nicht unbeträchtliche Zeit in Anspruch.

Von zweien der Männer, welche in der Geschichte unseres Vereins und unseres Museums eine hervorragende Rolle gespielt haben, von Herrn Geheimen Rath von Arnoldi, der als erster Director des Vereins in einsichtsvollster Weise unsere Verhältnisse leitete, und von Herrn Dr. Fritze in Batavia, dem unser Museum die überaus reichen Geschenke verdankt, die noch jetzt als Zierde desselben gelten, hatten wir die Büsten bereits seit einer langen Reihe von Jahren aufgestellt. Von befreundeter Hand ist denselben jetzt die Büste eines anderen sehr hervorragenden Förderers unseres Vereins und unseres Museums, des Herrn Director a. D. Dr. Thomä, hinzugefügt worden, der als Museums-Director und Secretär des Vereins eine ganze Reihe von Jahren mit dem ausgezeichnetsten Erfolg für beide wirkte, der namentlich dem naturhistorischen Museum seine Entwicklung auf lange Zeit vorzeichnete und dasselbe um ein sehr Beträchtliches seinem Ziele näher brachte und überhaupt allein das Alles besorgte, in das sich jetzt eine Anzahl Kräfte theilen.

Zu unseren bisherigen Schriftentauschverbindungen sind die nachstehenden 15 hinzugekommen:

- die Naturkundige Vereinigung in Nederlandsch Indie zu Batavia,
- die Académie des sciences, arts et belles lettres zu Dijon,
- die Teyler van der Hurst'sche Stiftung zu Harlem,
- das Laboratory of Physical Sciences zu Jowa City,
- das Museum für Völkerkunde zu Leipzig,
- die Sociéte de Botanique du Grand-Duché de Luxembourg zu
Luxembourg,
- die Orleans County Society of Natural Sciences zu Mc. Indoes
Fall im Staat Vermont,
- die Académie de Stanislas zu Nancy,
- das Board of Public Education zu Philadelphia,
- der Verein der Naturfreunde zu Reichenberg,
- die Peabody Academy zu Salem,
- die Universität von Chile zu Sanjago,

die Kongl. Norske Videnskabers-Selskab zu Throndhjem,
das United States War Department, Office of the Chief Signal
Officer zu Washington.

Die Gesamtzahl dieser Verbindungen ist hierdurch auf 252 gestiegen.

Als Geschenke für unsere Bibliothek sind uns Schriften übersandt worden von den Herren: Dr. von Baumhauer, Secrétaire perpétuel de la Société Hollandaise des sciences zu Harlem, Dr. Bartels zu Würzburg, Dr. Bischof zu Wiesbaden, Dr. Böttger zu Frankfurt, Dr. Drechsler zu Dresden, Dr. Fetú, Präsident der rumänischen Deputirtenkammer zu Jassy, Geheimes Hofrath Dr. Fresenius zu Wiesbaden, General Helmersen zu St. Petersburg, Dr. Karrer zu Wien, Professor Dr. de Koningk zu Lüttich, Dr. Löhr zu Cöln, Professor Dr. Möhl zu Cassel, Professor Dr. Neubauer zu Wiesbaden, Dr. Nyst, Mitglied der k. Belg. Academie zu Brüssel, Professor Dr. Phöbus zu Giessen, Preudhomme de Borre zu Brüssel, Professor Dr. Sandberger zu Würzburg, Dr. Schaufuss zu Dresden, Dr. Stöhr zu Stadt am Hof, Academiker Dr. Strauch zu St. Petersburg, Dr. Temple zu Pest, Dr. Toner zu Washington, Pfarrer Ulivi zu Cricinguano, Professor Dr. Virchow zu Berlin, Virlet d'Aoust zu Paris.

Zu ganz besonderem Dank hat uns Herr Paläontologe J. Barrande zu Prag durch Uebersendung einer weiteren Fortsetzung seines vortrefflichen Werkes: *Système silurien du centre de la Bohême*, verpflichtet.

Von wirklichen Mitgliedern wurden uns seit letzter Generalversammlung 13 durch den Tod entrissen, nämlich:

Herr Born, Generaldirector, zu Ems.

- » Buderus, G., zu Christianshütte bei Runkel.
- » Freiherr von Dungern zu Dehrn.
- » Dr. Greiss, Professor, zu Wiesbaden.
- » Groschwitz, Lithograph, zu Wiesbaden.
- » Heymach, Oberförster, zu Weisenthurm.
- » Hoffmann, Badewirth, zu Wiesbaden.
- » Jurany, Buchhändler, zu Wiesbaden.
- » Langhans, Oberappellationsgerichtsrath, zu Wiesbaden.
- » Dr. Müller, Obermedicinalrath, zu Langenschwalbach.
- » Dr. Steubing, Arzt, zu Cronberg.
- » Baron von Tengg zu Geisenheim.
- » Theiss, Kaufmann, zu Gladenbach.

Ausgetreten sind 32:

Herr Bagge, Institutsvorsteher, zu Friedrichsdorf.

Frau von Balitzki, Generalin, zu Wiesbaden.

Herr Bansa, Ingenieur, zu Diez.

- » Bausch, Hauptmann a. D., zu Rüdesheim.
- » Bergen, Bergverwalter, zu Weilburg.
- » Böcking, Hüttenbesitzer, zu Neunkirken.
- » Borntträger, Photograph, zu Wiesbaden.
- » Cäsar, Apotheker, zu Catzenelnbogen.
- » Dilthey, Weinhändler, zu Rüdesheim.
- » Ehrhardt, Bergverwalter, zu Weilburg.
- » von Fritsch, Geheimer Rath, Excellenz, zu Wiesbaden.
- » Graf von Grünne zu Eltville.
- » Himly, Regierungs-Assessor, zu Wiesbaden.
- » Hönick, E., zu Wiesbaden.
- » Kaiser, Oberförster, zu Montabaur.
- » Korn, Münzmeister, zu Wiesbaden.
- » Lange, Dr. med., zu Ems.
- » Dr. Luck zu Höchst.
- » Merian-Köchlin zu Dillenburg.
- » Neumann, Lehrer, zu Grenzhausen.
- » Baron von Ompteda zu Wiesbaden.
- » Otto, Lithograph, zu Wiesbaden.
- » von Reichenau, Amtmann, zu Weilburg.
- » Scheidel, Bankbeamter, zu Frankfurt.
- » Schmidt, Lehrer, zu Wiesbaden.
- » Schreiner, Hauptmann a. D., zu Wiesbaden.
- » Dr. Schröder, Augenarzt, zu Wiesbaden.
- » Schwendt, Dr. jur., zu Wiesbaden.
- » Siebert, Kaufmann, zu Hadamar.
- » Stein, Buchdruckereibesitzer, zu Wiesbaden.
- » Wagner, Rector, zu Ems.
- » Wilhelmi, Kirchenrath, zu Diez.

Eingetreten sind dagegen 44:

Herr Adler, Consul, zu Frankfurt.

» Avenarius, Königl. Salinendirector a. D., zu Wiesbaden.

» Dr. Bader zu Frankfurt.

Frau von Balitzki, Generalin, zu Wiesbaden.

Herr Bock, Generalmajor a. D., zu Wiesbaden.

- » Dr. Bröking zu Soden.
- » Dr. Brüning, Fabrikbesitzer, zu Höchst.
- » Eiffert, Appellationsgerichtsath, zu Wiesbaden.
- » Friedemann, Amtsgerichtssecretär, zu Höchst.
- » Giesler, Bergassessor, zu Limburg.
- » Groschwitz, C., Buchbinder, zu Wiesbaden.
- » Groschwitz, G., Lithograph, zu Wiesbaden.
- » Haasen, W., Kaufmann, zu Wiesbaden.
- » Heinrich, Consistorialrath a. D., zu Wiesbaden.
- » Herber, A., Gutsbesitzer, zu Eltville.
- » Hirsch, Schlossermeister, zu Wiesbaden.
- » Jacob, Zimmermeister, zu Wiesbaden.
- » Dr. Kinkelin zu Frankfurt.
- » Dr. Klaas, Generalsecretär des Vereins Nassauischer Land- und Forstwirthe, zu Wiesbaden.
- » Knüttel, S., zu Stuttgart.
- » Dr. Kuhn, Schulinspector, zu Wiesbaden.
- » Lanz, Oberbürgermeister, zu Wiesbaden.
- » Marburg, Rentier, zu Wiesbaden.
- » Meyer, L., Ingenieur, zu Höchst.
- » Dr. med. Pfeiffer zu Wiesbaden.
- » Raven, Pfarrer, zu Delkenheim.
- » Baron von der Ropp zu Wiesbaden.
- » Schaffner, Regierungsrath, zu Wiesbaden.
- » Scheliha, Oberst a. D., zu Wiesbaden.
- » Schellenberg, Hofgerichtsath, zu Höchst.
- » Dr. Schleiden, Staatsrath und Professor, zu Wiesbaden.
- » Schlüter, Appellationsgerichtsath, zu Wiesbaden.
- » von Schmieterlow, zu Wiesbaden.
- » Schramm, Gerbereibesitzer, zu Dillenburg.
- » Snell, Oberamtsrichter, zu Wiesbaden.
- » Stadelmann, Pfarrer, zu Alsbach.

Fräulein Stasoff zu Wiesbaden.

Herr Dr. Stephan, Lehrer am Institut Hofmann, zu St. Goarshausen.

- » Stempel, Apotheker, zu Wiesbaden.
- » Troost, J., zu Wiesbaden.
- » Varena, Kaufmann, zu Oberlahnstein.

Herr Werz, C., Glasermeister, zu Wiesbaden.

» Dr. Wolff jun., Apotheker, zu Limburg.

» von Wurmb, Regierungspräsident, zu Wiesbaden.

Zum Ehrenmitglied wurde ernannt Herr Freiherr von Breidbach-Bürresheim, General a. D., zu Aschaffenburg.

Durch diese Aenderungen hat sich die Zahl der wirklichen Mitglieder von 390 auf 388 vermindert.

Wenn wir am Schlusse des Jahresberichts auf unserer letzten Generalversammlung zum erstenmal in den 20 Jahren, seitdem ich Ihnen den Jahresbericht erstattet habe, auch etwas Ungünstiges erwähnen mussten, nämlich, dass ungeachtet der beträchtlichen Entwerthung des Geldes unsere Zuschüsse aus Staatsmitteln, trotzdem wir mit der Vorlage unseres Etatsentwurfs für 1873/75 und dann noch in einem besonderen Gesuch darauf aufmerksam gemacht, dass wir jetzt unmöglich noch damit ausreichen könnten, immer noch dieselben geblieben, wie sie vor 15 Jahren waren, so freuen wir uns heute, Ihnen mittheilen zu können, dass von Sr. Excellenz dem Herrn Minister für geistliche, Unterrichts- und Medicinalangelegenheiten durch Rescript von 28. Februar diese Zuschüsse für das laufende Jahr um 308 Thaler erhöht worden sind und dass nach Rescript vom 27. Juli diese Erhöhung als eine dauernde in den Staatshaushalts-Etat aufgenommen worden ist. Wir halten uns umsomehr verpflichtet, diese Erhöhung unseres Staatszuschusses mit besonderem Dank anzuerkennen, als wir durch dieselbe vorerst in den Stand gesetzt sind, die Aufgaben des Vereins wieder in der früheren Weise zu erfüllen.

Unsere Rechnung für 1873 liegt Ihnen zur Ansicht vor. Sie ergibt:

Einnahmen	2513 Thlr.	3 Sgr.	4 Pfg.,
Ausgaben	2767 »	1 »	4 »
also Deficit	253 Thlr.	28 Sgr.	— Pfg.,

welches Deficit indess in der Rechnung für das laufende Jahr ganz oder doch zum grössten Theil gedeckt erscheinen wird.

In Folge der vom 1. Januar 1875 eintretenden Markrechnung sehen wir uns veranlasst, Ihnen die Abrundung unserer Mitgliederbeiträge, die bisher 2 fl. 42 kr. oder 1 Thlr. 16 Sgr. 4 Pfg. betragen, in 5 Mark jährlich vorzuschlagen, in übereinstimmender Weise wie dies der Verein für Alterthumskunde bereits gethan hat. Die geringe Erhöhung um nicht einmal 4 Sgr. dürfte wohl kein Bedenken haben.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturkunde](#)

Jahr/Year: 1876-1877

Band/Volume: [29-30](#)

Autor(en)/Author(s): Kirschbaum Carl Ludwig

Artikel/Article: [Jahresbericht 1874 441-449](#)